

P R O T O K O L L

der 14. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 08. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger BM-StellV Josef Rieser Andrea Kohler-Widauer Martin Obholzer Ersm. Hans-Jörg Kostenzer Wolfgang Oberlechner Heinrich Moser Andreas Heidegger	Karin Rieser Gottfried Prantl Martina Entner Anton Kandler Paul Astl Martina Sterzinger Maria-Luise Gerstenbauer
-----------	---	--

Entschuldigt: alle nichtanwesenden GR-Mitglieder

- TAGESORDNUNG:
1. Breitbandausbau in Pertisau – ev. Übergangslösung mit Funktechnik
 2. Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst 376/1 und .41/1
 3. neues Bauhoffahrzeug – Kaufen oder Leasen
 4. Freizeitzentrum Achensee GmbH – Vorschlag zur Besetzung der Beiratsmitglieder
 5. ev. Änderung der Verordnung zur Bezeichnung der Verkehrsflächen in Pertisau
 6. Änderung der Abfallgebührenordnung
 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges
 8. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie 4 Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

1. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass Herr Georg Skala von der Scalcom GmbH den heutigen Termin nicht wahrnehmen kann und deshalb dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wird. Auf Vorschlag des Bürgermeisters wird anstelle dessen eine Besichtigung des „Atoll Achensee“ vorgenommen. Nach Rückkehr um 20.45 Uhr in den Sitzungssaal wird die GR-Sitzung gemäß der Tagesordnung fortgeführt.

Zuvor berichtet der Bürgermeister noch über die Erledigungen der TO-Punkte der vorangegangenen GR-Sitzung.

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass hinsichtlich der Einrichtung einer weiteren Kinderbetreuungsgruppe bisher keine entsprechende Lösung gefunden wurde. Der geprüfte Um- und Zubau im OG des Gemeindezentrums wurde verworfen, da auch hier der Aufwand zu hoch wäre und die bestehenden Räumlichkeiten der Kinderkrippe zu viel an Qualität verlieren würden. Leider geht sich daher heuer die Schaffung eines weiteren Gruppenraumes zur Betreuung der Kleinkinder nicht mehr aus. Die Betreuung mittels „Tagesmütter“ soll nun unterstützt und forciert werden. Am kommenden Montag findet ein „Bildungsgipfel“ statt, in dem die künftigen Entwicklungen im Bereich Bildung und Kinderbetreuung besprochen werden.

2. Die Familie Roner regte eine Widmungsergänzung im Bereich des Gst .41/1, KG Eben, an. Dieses Grundstück ist mit einer Wohnanlage bebaut und soll diese umgebaut bzw. auch vergrößert werden. Da der geplante Aufbau beim bestehenden Gebäude die Mindestabstände gemäß § 6 TBO 2011 nicht einhält, soll eine Teilfläche des Gst 376/1 im Ausmaß von 70 m² dem Gst .41/1 zugeschrieben und zur Herstellung bzw. Aufrechterhaltung der einheitlichen Bauplatzwidmung als Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016 gewidmet werden. Zur raumordnungsfachlichen Prüfung dieser Planänderung wurde seitens der Gemeinde der örtliche Raumplaner beauftragt. Die Schaffung von Wohnraum und die „Verdichtung“ des baulichen Bestandes liegen im Interesse der örtlichen Raumordnung und entsprechen den Zielvorgaben. Diese stehen daher, so wie die Herstellung/Beibehaltung der einheitlichen Bauplatzwidmung, auch im öffentlichen Interesse, wohingegen keine erkennbar nachteiligen Auswirkungen für die Nachbarn zu erwarten sind.

Seitens des örtlichen Raumplaners wird die Umwidmung der gegenständlichen Teilfläche des Gst 376/1 von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016 vorgeschlagen. Die als Wohngebiet zu widmende Teilfläche liegt gemäß den Festlegungen des Gefahrenzonenplanes in keiner Gefahrenzone.

Die Erschließung mit Einrichtungen zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist vorhanden. Die verkehrsmäßige Erschließung ist über die Gemeindestraße sichergestellt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Teilfläche des Gst 376/1, KG Eben, lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Andreas Falch samt ortsplanerische Stellungnahme zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee während vier Wochen aufzulegen.

Der Gemeinderat beschließt zugleich einstimmig, die gegenständliche Teilfläche des Gst 376/1 im Ausmaß von ca. 70 m² von derzeit Freiland in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 TROG 2016 umzuwidmen.

3. In der GR-Sitzung vom 11.05.2017 wurde die Anschaffung eines neuen VW Pritschenwagens LR TDI 4 Motion genehmigt. Es soll heute auf Grundlage der vorliegenden Angebote entschieden werden, ob ein Kauf- oder Leasingvertrag abgeschlossen wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Leasingangebot der Wördle GmbH vom 05.06.2017 anzunehmen.

4. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11.05.2017 einhellig die Einrichtung eines „siebenköpfigen“ Beirates für die Freizeitzentrum Achensee GmbH befürwortet. Die Beiratsmitglieder werden von den Gesellschaftern der GmbH, somit von der Gemeinde Eben und dem TVB Achensee, bestellt. Seitens der Gemeinde sollen der jeweils im Amt befindliche Bürgermeister und Bürgermeister-Stellvertreter und seitens des TVB der amtierende Obmann, Obmann-Stellvertreter und Geschäftsführer für diese Bestellungen namhaft gemacht werden. Hinsichtlich der Besetzung der übrigen 2 Mitglieder schlägt die UBE Frau Julia Schwarzmann, Frau Brigitte Pfister und Herr Klaus Astl vor. Seitens der ÖVP wird Frau Patricia Kandler und von der Bürgermeister-Liste Herr Arno Ebner empfohlen.

Der Gemeinderat ist sich einig, dass eine geheime Abstimmung mittels Stimmzetteln durchgeführt wird. Auf Frau Kandler und Herrn Ebner entfallen dabei jeweils 13 Stimmen und Frau Schwarzmann erhält 3 Stimmen.

5. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 11.05.2017 einstimmig die bereits kundgemachte Verordnung zur Bezeichnung der Verkehrsflächen in Pertisau beschlossen. Dazu brachte Herr Ernst Reremoser mit E-Mail vom 27.05.2017 eine Stellungnahme ein, worin er sich gegen die Benennung der in seinem Privatbesitz befindlichen Straße als „Wagnergasse“ ausspricht.

Der Bürgermeister schlägt vor, die Verordnung dermaßen zu ändern, dass ab dem Hotel Einwaller (dieses behält die Anschrift „Seepromenade“) die weiterführenden Verkehrsflächen bis vor dem Wagnerhof als Wiesengasse bezeichnet werden. Die Wiesengasse ist im vorliegenden Lageplan in blauer Farbe dargestellt und wird dieser Plan den Gemeinderäten vorgezeigt.

Der Gemeinderat ist einstimmig mit dieser Änderung der Verordnung zur Bezeichnung der Verkehrsflächen in Pertisau einverstanden.

6. Der Bürgermeister berichtet, dass bisher zwei Hotelbetriebe in der Gemeinde Eben für die Biomüllentsorgung eine Tankentleerungsanlage einrichteten und vermutlich noch weitere Betriebe auf diese Technik umstellen werden. Diese Anlage ermöglicht es, den Biomüll günstiger zu entsorgen, weshalb die entsprechende Müllgebühr bei Tankentleerung von € 0,13 auf € 0,08 pro kg reduziert werden soll.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die vorliegende Änderung der Abfallgebührenordnung, die mit 01.07.2017 in Kraft tritt.

7. Der Bürgermeister berichtet über die laufenden Projekte.

Er gibt die Einladungen zum 15-jährigen Jubiläumsfest der Achenseer Museumswelt (Waldfest am 17. und 18. Juni) sowie zur Firstfeier (Aufbahnhalle in Eben) am kommenden Dienstag, den 13.6.2017, ab 18.00 Uhr, bekannt.

Auf Anfrage bzw. Hinweis von GR Wolfgang Oberlechner soll seitens der Gemeinde weiterhin beim Land darauf gedrängt werden, dass der große Parkplatz beim Bergkristall „besser beschildert“ wird.

8. Dieser Tagesordnungspunkt wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Herr Michael Ortner hat den Wunsch, sein Beschäftigungsausmaß von derzeit 22 Wochenstunden auf 20 herabzusetzen. Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden und genehmigt den vorliegenden Nachtrag zum Dienstvertrag.

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr